

Feuerwehr Markt Mooskirchen: Kommandanten einstimmig wiedergewählt

Erwin Draxler HBI – Ernst Zweiger OBI

Mit dem traditionellen Festgottesdienst, von Pfarrer Johann Veit in der Pfarrkirche Mooskirchen würdevoll zelebriert, wurde am Dienstag, 6. Jänner 1981, die 95. Wehrversammlung der FF Markt Mooskirchen eingeleitet.

Im Versammlungsort, dem großen Saal des Gasthofes Hochstrasser, konnte Wehrkommandant Bezirksfeuerwehrat Erwin Draxler neben den fast vollzählig erschienenen Kameraden hochw. Herrn Pfarrer Johann Veit, EHBI Bürgermeister Johann Trost, Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Mooskirchen, ABI Bürgermeister August Langmann, Abschnittsarzt Dr. Peter Klug und die Senioren der FF Mooskirchen herzlich willkommen heißen.

An eine Gedenkminute für die verstorbenen unterstützenden Mitglieder Anna Huber, Theresia Scheer, Rosa Homola, Karl Lazarus und Josefa Bauer (oftmalige Patin) schloß sich der sehr umfangreiche Tätigkeitsbericht des Protokollführers, Oberlöschmeister Franz Higgersberger. Daraus war zu entnehmen, daß die Kameraden im Berichtsjahr 1980 insgesamt 182mal ausrückten und dafür annähernd 4988 Stunden aufwenden mußten. Zu zehn Bränden und 33 technischen Einsätzen wurden die Männer der FF Mooskirchen gerufen, fünf Schulungen, 30 Übungen und elf Sitzungen waren zu absolvieren. Fünf eigene Veranstaltungen wurden 1980 von der Wehr Mooskirchen durchgeführt, bei 18 fremden und drei Sportveranstaltungen sowie 58 sonstigen Anlässen waren Kameraden anwesend.

Im Anschluß an den Bericht des Kassiers Oberfeuerwehrmann Hugo Orgl erwähnte HBI BFR Draxler, daß die FF Mooskirchen in den letzten fünf Jahren die enorme Summe von 436.000 Schilling investiert hat. Ohne die großzügig spendenfreudige Bevölkerung Mooskirchens, der auf diesem Wege der herzlichste Dank gesagt sei, dem großartigen Einsatz aller Kameraden, besonders aber ohne tatkräftige Mithilfe aller Ehegattinnen wäre dieser Betrag nicht aufzubringen gewesen.

Löschmeister Franz Schiögl berichtete über die gemeinsam mit Oberlöschmeister Ernst Hubmann vorgenommene Kassenprüfung, lobte die musterghültige Führung aller Kassengeschäfte und beantragte die Entlastung des Kassiers. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Oberfeuerwehrmann Hugo Orgl führte danach in seiner Funktion als Funkwart aus, daß 1980 neben den üblichen Funkproben eine von OBI Zweiger musterghültig vorbereitete Funkübung durchgeführt wurde. Er bat, in dem neu anzuschaffenden Fahrzeug ein mobiles Funkgerät vorzusehen.

Sehr ausführlich berichtete auch Atemschutzwart Oberlöschmeister Alois Homola. Im abgelaufenen Jahr wurden zwei Schutungen wehrinern abgeführt, sämtliche Flaschen zweimal komplett gefüllt und sechsmal die Geräte exakt überprüft. Einer Ge-

wöhnungsübung mit leichtem Atemschutz folgte eine Atemschutzübung in Bärnbach, eine F- und B-Übung mit schwerem Atemschutz und eine Besprechung in Bärnbach. Ergebnis dieser von HBI Rupprecht, dem Bezirksatemschutzwart, inszenierten Besprechung war die Tatsache, daß künftig bei allen Atemschutz-einsätzen auf das Anlegen von Schutzkleidung größter Wert gelegt werden muß. Oberlöschmeister Homola appellierte deshalb an den Kommandanten, die geforderten Lederstiefel und Spezialhandschuhe ehestens anzuschaffen.

Löschmeister Vizebürgermeister Peter Roth sprach als Sanitätsgruppführer davon, daß im Sanitätswesen der FF Mooskirchen gegenüber der letztjährigen Wehrversammlung keine Änderungen eingetreten sind und regte an, im Laufe des Jahres 1981 einen Erste-Hilfe-Kurs abzuhalten. Abschnittsarzt Dr. Peter Klug befuhrwortete diesen Vorschlag ebenfalls sehr.

Sehr zufrieden äußerte sich Fahrmeister Oberbrandmeister Ernst Daradin in seinem Bericht. Alle Fahrzeuge sind in gutem Zustand und damit jederzeit fahrbereit, so Daradin.

Nach diesen sehr eindrucksvollen, ausführlichen Berichten dankte HBI Draxler den vorgenannten Personen für die geleistete, mühevollte Arbeit sehr herzlich. Ebenso herzlichen Dank sprach HBI Draxler Dr. Peter Klug für dessen vorbildliche stete Einsatzbereitschaft aus.

Der Angelobung des Jungfeuerwehrmannes Alfred Dirnbäck folgte der wichtigste Tagesordnungspunkt – Neuwahl des Kommandanten und seines Stellvertreters. Bevor HBI Draxler aus diesem Grund den Vorsitz, wie im neuen Landesfeuerwehrgesetz vorgesehen, an das älteste aktive Mitglied Johann Hochstrasser übergab, dankte er dem Landes- und Bezirkskommando, der Marktgemeinde Mooskirchen mit Bürgermeister Trost an der Spitze, OBI Zweiger und allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit.

ABI Bürgermeister Langmann klärte die Anwesenden über die neuen Bestimmungen des Landesfeuerwehrgesetzes auf. EHBI Bürgermeister Trost stellte danach den Antrag, HBI Draxler und OBI Zweiger für die nächste fünfjährige Amtsperiode zu wählen. Die geheimen Wahlen brachten die (erwarteten) einstimmigen Ergebnisse der **Wiederwahl von Erwin Draxler zum Hauptbrandinspektor und Ernst Zweiger zum Oberbrandinspektor der FF Markt Mooskirchen**. Heftiger Beifall folgte den Aussagen beider Herren, die Wahl anzunehmen.

In weiterer Folge, dies entspricht ebenfalls den Bestimmungen des neuen Landesfeuerwehrgesetzes, wurden ernannt: zum Brandmeister Ernst Daradin, zu Löschmeister Alois Homola jun., Josef Holzer II, Johann Gascher, Erwin Draxler jun., zum Kassier und Funkwart Hugo Orgl, zum Schriftführer Franz Higgersberger, zum Atemschutzwart Alois Homola jun., zum Sanitäts-truppführer Peter Roth, zu Fahrmeistern Ernst Daradin, Alfred

Gutschi, zum Zeugwart Johann Fändrich. Befördert wurden folgende Feuerwehrkameraden: Ernst Daradin zum Oberbrandmeister, Alois Homola jun. zum Oberlöschmeister, Josef Holzer II zum Oberlöschmeister, Peter Niggas zum Hauptfeuerwehrmann und Alfred Dirnbäck zum Feuerwehrmann.

Erfreulicherweise konnte Herr Ewald Feichtinger, der seinen Wohnsitz nun nach Mooskirchen verlegte, neu in die FF Markt Mooskirchen aufgenommen werden.

ABI Bürgermeister August Langmann überbrachte die Grüße des leider verhinderten Landesbranddirektors Vizepräsident Karl Strablegg und beglückwünschte beide Kommandanten zur Wiederwahl. Langmann betonte, daß die FF Mooskirchen von „Spitzenkommandanten“ geführt wird, die erfreulicherweise bereits über die nunmehr unbedingt erforderlichen Prüfungen und Voraussetzungen verfügen. Er sprach über wichtige Ereignisse im Abschnitt III, schloß mit dem Dank für das bisher geleistete und der Bitte um weitere tatkräftige Mitarbeit im Jahre 1981.

EHBI Bürgermeister Johann Trost schloß sich den Ausführungen des Vordemers vollinhaltlich an, lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Ortskommandanten und Marktgemeinde Mooskirchen und wünschte für das laufende Jahr viele Übungen, aber nur wenig Einsätze.

Zum Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ erwähnte HBI Draxler, daß im Gebäude der FF zwei Räume als Schulungszimmer und Kanzlei adaptiert und zweckmäßig eingerichtet werden konnten.

Im Jubeljahr 1981 (95 Jahre FF Markt Mooskirchen) steht die Anschaffung eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung (zum Beispiel mit Greifzug, Schere, Lichttaggregat u. a.) mit beträchtlichem Anschaffungswert bevor. Bei der in Mooskirchen gewohnten Zusammenarbeit wird dies und die Abhaltung eines Drei-Tage-Zeltfestes (siehe unten) hoffentlich möglich sein.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen und mit einem gemütlichen Beisammensein klang die diesjährige Wehrversammlung aus.

Zum Abschluß sei noch erwähnt, daß der traditionelle „Feuerwehrball“ am Samstag, dem 17. Jänner 1981, stattfindet. Bei Musik der „Weststeirer-Musikanten“ im großen Saal und der „Evergreens“ im kleinen Saal des Gasthofes Hochstrasser beginnt diese Veranstaltung um 20 Uhr.

Das 95jährige Bestandsjubiläum ist mit Tanzabend am Freitag, dem 26., großem Leistungsbewerb und Tanz am Samstag, 27., sowie Frühschoppen, Löschfahrzeugesegnung und Tanz am Sonntag, 28. Juni 1981, geplant. Die Bevölkerung ist zum Besuch der angeführten Veranstaltungen schon heute herzlich eingeladen!